

Fachseminar

Finanzierung ambulanter und stationärer Massnahmen aus dem Sozialbereich – Sozialhilfe oder wer sonst?

Datum

Mittwoch/Donnerstag
18./19. März 2026

Zeit

09:15 bis 16:45 Uhr

Anmeldeschluss

01.03.2026

Ort

Luzern

Kosten

CHF 840.–

Dozierende

Dr. iur. Karin Anderer,
Sozialarbeiterin FH,
Sozialversicherungsfachfrau,
Pflegefachfrau Psychiatrie FH,
Karin Anderer GmbH Luzern

Prof. Peter Mösch Payot, lic.
iur. LL.M./Nonprofit-Manager
NDS FH; Dozent und
Projektleiter Hochschule
Luzern – Soziale Arbeit

Auskunft/Anmeldung

Sarah Zumerle
T +41 41 367 49 10
sarah.zumerle@hslu.ch

Hochschule Luzern
Werftstrasse 1
6002 Luzern

Die Kostentragung ambulanter und stationärer Massnahmen im Kindes-, Schul-, Jugend-, Behinderten- und Alters- bzw. Pflegebereich bringt eine Vielzahl komplexer Fragestellungen mit sich. Je nach Art und Umsetzung der Massnahmen bestehen unterschiedliche Finanzierungsmechanismen.

Nicht zu der im Seminar diskutierten Kategorie der Massnahmen im Sozialbereich gehören Spitalaufenthalte und Aufenthalte im Rahmen des Straf- und Massnahmenvollzugs.

Im Fachseminar wird auf bundesrechtliche, auf interkantonale und auf ausgewählte kantonale gesetzliche Grundlagen eingegangen. Zudem werden die Auswirkungen auf die Finanzierungszuständigkeit dargestellt. Das Zusammenspiel des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, relevanter Sozialversicherungsleistungen, kantonaler Bedarfsleistungen und der Sozialhilfe wird beleuchtet und an Hand von Beispielen, namentlich aus den Arbeitskantonen der Teilnehmenden, diskutiert.

Das Vorgehen und die Verpflichtungen der Sozialhilfe in solchen Fällen, etwa bezüglich (direkter und subsidiärer) Kostengutsprachen wird im Besonderen thematisiert.

Ziele

Die Teilnehmenden wissen

- nach welchen Grundsätzen stationäre und ambulante Massnahmen im Sozialbereich finanziert werden
- welche Rolle der Sozialhilfe bei der Finanzierung ambulanter und stationärer Massnahmen zukommt
- um die Finanzierungszuständigkeit in ihrem Arbeitskanton für stationäre und ambulante Massnahmen im inner- und interkantonalen Verhältnis
- worauf das zuständige Gemeinwesen bei Kostengutsprachege suchen zu achten hat und inwieweit ihr ein Mitspracherecht zukommt.

Zielgruppe

- Fachpersonen aus der gesetzlichen Sozialarbeit, namentlich der Sozialhilfe und dem Kindes- und Erwachsenenschutz, Mitarbeitende von Sozialberatungsstellen
- Mitglieder von Sozialhilfe- sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in der Sozialhilfe oder in der Anordnung ambulanter und stationärer Massnahmen werden vorausgesetzt.

Das Fachseminar ist Teil des CAS-Programms Sozialhilferecht.

Informationen dazu und zu anderen Weiterbildungsangeboten finden Sie unter hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit.

Weitere Fachseminare zu Soziale Sicherheit: hslu.ch/s164